

Mosconi Gladen PRO 1/10 – Mono-Endstufe mit zwei Betriebsmodi



Class-D einmal anders

► Mit der PRO 1/10 komplettiert Mosconi (vorerst) seine neue Top-level-Serie PRO. Wir sind gespannt, was in der italienischen Schönheit steckt.

Die PRO 1/10 ist anders als alle anderen Monos auf dem Markt – in diesem Tenor tönte es zur Vorstellung von Mosconis neuestem Meisterwerk PRO 1/10. Erst einmal registrieren wir wohlwollend, dass mit den Verstärkern PRO 5/30, PRO 4/10, den PRO-Lautsprechern und dem Subwoofer PRO 10 die Serie jetzt vollständig ist, so dass eine ziemlich highendige Kette mit den Komponenten aufgebaut werden kann. Das letzte Stück im Puzzle ist die Mono PRO 1/10, die sich jedoch nicht als reine Subwooferendstufe versteht. Nicht nur, dass sie bei Bedarf fullrange

läuft – das tun mittlerweile einige –, sie hat zwei Betriebsmodi, was sie einzigartig macht. Doch dazu später mehr, vorher wollen wir uns Aufbau und Ausstattung widmen. Die 1/10 kommt im gleichen Gehäuse wie die vierkanalige PRO 4/10, das bedeutet, sie ist kompakt genug für moderne Installationen. Gehäuse und

Mosconi-typisch sind Sicherung, Terminalschrauben und Bedienung unter einer magnetischen Abdeckung untergebracht

Anschlüsse sind nicht nur italienisch-schön, sondern auch stabil und präzise gefertigt. Der Innenaufbau ist typisch Mosconi; statt das äußere Aluminiumgehäuse als Kühlkörper zu nutzen, hat man einen Extra-Kühlkörper mit zahlreichen Rippen ins Innere gepflanzt. Die Hauptplatine nimmt dann nur noch zwei Drittel der Fläche ein, auf ihr finden sich gefühlt doppelt so viele Bauteile wie bei einer normalen Class-D-Mono, nicht nur, weil in der Verstärkung quasi alles bis vor die Lautsprecherklemmen doppelt ausgeführt ist. Die Ausstattung geht in Ordnung, zumal die PRO auch mit Hochpegelsignal zurechtkommt und sich automatisch anschaltet. An Filtern ist nur ein Tiefpass vorhanden, zwei Schalter komplettieren die Bedieneinheiten. Per Direktswitcher lässt sich die gesamte Filtersektion umgehen, sogar das Gain-Poti wird dann außer Betrieb gesetzt. Das ist perfekt für den Betrieb am DSP und verbessert die Messwerte. Beim zweiten Schalter wird's dann hochspannend, denn der schaltet zwischen den Betriebsmodi Sound und Power um. Wie der Name schon sagt, gibt's im Power-Mode einen Schuss mehr Leistung, der Sound-Mode ist jedoch nicht nur ein in der Spitzenleistung gekappter Power-Mode, den bräuchte dann nämlich keiner. Den Power-Mode kann man am ehesten mit einer ganz normalen Class-D-Auslegung vergleichen. Diese ist eben leistungsoptimiert, um das letzte Watt aus der Schaltung zu quetschen. Im Sound-Mode verzichtet die PRO 1/10 auf etwas Spitzenleistung, dafür gibt es eine klangoptimierte Behandlung des Musiksignals. Aus der Entwicklungsabteilung waren zu diesem Thema keine Details herauszubekommen, es wurde jedoch angedeutet, dass die Schaltung im Sound-Mode das harte Clipping-Verhalten von Class-D-Verstärkern vermeidet. Ebenfalls wurde der 1/10 im Sound-Mode ein Verhalten anezogen, das mehr dem eines AB-Ver-





Viel Aufwand für nur einen Kanal. Die PRO enthält mehr Bauteile als mancher Mehrkanaler

Pegel weichen den straffen Sound nicht auf. Das Umschalten auf den Sound-Mode lässt dann auf den ersten Blick Erstaunliches zutage treten. Bei festem Pegeln und Tiefbassgewitter sind faktisch keine Unterschiede auszumachen. Doch dann klingt's anders. Die Wiedergabe wird irgendwie runder und einen Tick weicher, jedoch ohne dabei Details zu verlieren.

stärkers als einer Class-D ähnelt. Mosconis Spitzenmodell A-CLASS hat bei der Signalbehandlung als Vorbild gedient. Das Resultat ist ein Verstärker, der für weit mehr taugt, als „nur“ einen Subwoofer zu treiben. Mit der Fullrangefähigkeit bietet sich die PRO 1/10 sehr wohl an, als Dual-Mono auch die Aufgaben einer hochklassigen Stereoendstufe zu übernehmen – und dies in konkurrenzfähiger Klangqualität.

Messungen und Sound

Spannend wird's, wenn die 1/10 am Messplatz die Karten auf den Tisch legen muss. Zuerst kommt heraus, dass sich die Bandbreite in beiden Modi nicht unterscheidet. Auch im Power-Mode kann die PRO das ganze Spektrum bis über 20 kHz bedienen. Auch das Verzerrungsverhalten ist bis zu ca. 70 % Maximalleistung gleich, egal, welcher Modus benutzt wird. Auch hier wird der Power-Mode nicht mit erhöhtem Klirr erkaufte. Signifikante Unterschiede gibt's dann im oberen Leistungsbereich, wo der Power-Mode seinem Namen Ehre macht und an 4 Ohm fast 700 statt 540 Watt anliegen. An 2 Ohm liegen im Sound-Mode knackige 830 Watt an, im Power-Mode gibts das runde Kilowatt einen Hauch über unserer Ablesegrenze von 1 %. In Beiden Modi gibt es nur sehr wenige Verzerrungen, bis ca. 150 Watt bleibt der Klirr unter 0,1 %, das ist sehr ordentlich für eine derart kräftige Class-D-Endstufe, die die PRO ja ist und bleibt. Messtechnisch gibt es außer der Mehrleistung nur wenig Unterschiede zwischen Sound und Power zu vermelden, was wirklich dahintersteckt, muss der Hörtest ans Licht bringen.

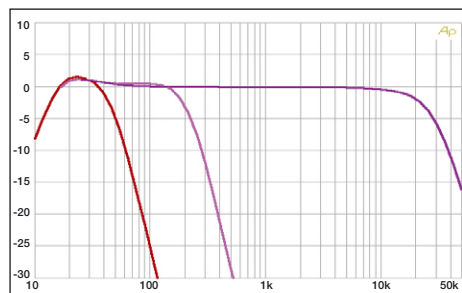
Im Power-Mode greift die PRO ordentlich zu. Sie hat keine Probleme, auch dickeren Subwoofern ihren Willen aufzuzwingen. Sie hat die musikalische Situation auch bei harten Dynamiksprüngen fest im Griff. Bis in den Tiefbass gibt es sauberen Punch, und hohe

Ganz im Gegenteil, der Zuhörer wird auf wundersame Weise mit mehr Information versorgt, obwohl das Ganze gefälliger klingt. Hier wird nicht Präzision gegen angenehme Wärme eingetauscht, denn die PRO schafft beides! Das ist bereits im Subwooferbetrieb spürbar und sollte sich im Stereobetrieb an Vollbereichslautsprechern noch verdeutlichen. Unterm Strich verspricht die PRO 1/10 nicht nur Leistung, sondern auch einen absolut außergewöhnlichen Klang.

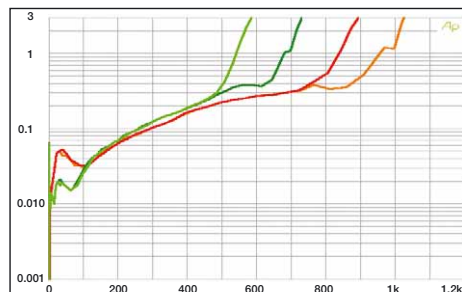
Fazit

Mit der PRO 1/10 stellt Mosconi eine sehr gelungene Mono-Endstufe vor, die der hochklassigen PRO-Serie absolut würdig ist. Ihr einzigartiger Sound-Mode macht sie dabei zur „analogsten“ Class-D-Endstufe überhaupt. Unbedingt anhören!

Elmar Michels



Die PRO 1/10 ist eine fullrangefähige Class-D-Mono. Neben dem regelbaren Tiefpass gibt es ein sehr tief ansetzendes Subsonicfilter



Die 1/10 produziert bis 150 Watt extrem wenig Klirr, darüber immer noch sehr wenig. Die Kurven im Power-Mode (dunkelgrün, orange) unterscheiden sich nur nahe der Leistungsgrenze vom Sound-Mode (hellgrün, rot)

Mosconi Gladen PRO 1/10

Vertrieb	Gladen Europe, Walddorfhäslach	
Hotline	07127 810282-0	
Internet	www.gladen.de	

▶ Klang	20 %	1,0	■■■■■
Tiefgang	5 %	1,0	■■■■■
Druck	5 %	1,0	■■■■■
Sauberkeit	5 %	1,0	■■■■■
Dynamik	5 %	1,0	■■■■■

▶ Labor	55 %	1,1	■■■■■
Leistung	40 %	1,0	■■■■■
Dämpfungsfaktor	5 %	1,0	■■■■■
Rauschabstand	5 %	1,5	■■■■■
Klirrfaktor	5 %	1,5	■■■■■

▶ Praxis	25 %	1,3	■■■■■
Ausstattung	15 %	1,5	■■■■■
Verarb. Elektronik	5 %	1,0	■■■■■
Verarb. Mechanik	5 %	1,0	■■■■■

Technische Daten

Kanäle	1
Leistung 4 Ohm	541/694
Leistung 2 Ohm	832/958
Leistung 1 Ohm	0
Empfindlichkeit max. mV	145
Empfindlichkeit min. V	6,6
THD+N (<22 kHz) 5 W	0,011
THD+N (<22 kHz) Halbblast	0,101
Rauschabstand dB(A)	81
Dämpfungsfaktor 20 Hz	210
Dämpfungsfaktor 40 Hz	222
Dämpfungsfaktor 60 Hz	222
Dämpfungsfaktor 80 Hz	221
Dämpfungsfaktor 100 Hz	222
Dämpfungsfaktor 120 Hz	221

Ausstattung

Tiefpass	45 – 200 Hz
Hochpass	–
Bandpass	15 – 200 Hz
Bassanhebung	–
Subsonicfilter	fix 15 Hz/24 dB
Phaseshift	–
High-Level-Eingänge	• (Adapter)
Einschaltautom. (Autosense)	•, DC
Cinchausgänge	–
Start-Stopp-Fähigkeit	•
Abmessungen (L x B x H in mm)	235 x 205 x 55
Sonstiges	Direct-in, Power-Mode, fullrangetauglich

Bewertung

Preis	um 500 Euro		
Klang	20 %	1,0	■■■■■
Labor	55 %	1,1	■■■■■
Praxis	25 %	1,3	■■■■■

Mosconi Gladen PRO 1/10

Absolute Spitzenklasse
Spitzenklasse
Oberklasse
Mittelklasse
Einstiegsklasse

1,1
 Preis/Leistung:
 sehr gut

CAR & HiFi
 Ausgabe 4/2018

„Die ‚analogste‘ Class-D-Endstufe mit exzellentem Klang.“